

Schulstempel

Pädagogisches Gutachten

für den Übertritt von Absolventen einer 10. Klasse der Real-, Wirtschafts- oder Hauptschule in ein Gymnasium
gem. § 31 GSO

Der Schüler/Die Schülerin _____
(Name, Vorname)

geboren am _____ in _____

besuchte von Schuljahr _____ / _____ bis _____ / _____ die oben genannte Schule und

hat am _____ die Abschlussprüfung bestanden.

Die Klassenkonferenz ist zu der Überzeugung gelangt, dass dem Schüler/der Schülerin

die Eignung für das Gymnasium uneingeschränkt bestätigt und der Besuch einer Einführungsklasse empfohlen werden kann.

die uneingeschränkte Eignung für das Gymnasium nicht bestätigt werden kann.

Dieser Feststellung liegen folgende Beurteilungen zugrunde:

(nach Prof. Bosse; verändert)

Merkmale des allgemeinen Lern- und Leistungsvermögens

1. Der Schüler zeigt rasches Auffassungsvermögen.
2. Der Schüler ist in der Lage, sich einen Überblick zu verschaffen, und verliert sich nicht in Details.
3. Der Schüler entwickelt Sachinteresse und ist intrinsisch motiviert.
4. Der Schüler zeigt Abstraktionsfähigkeit und verfügt über implizite Ordnungsstrategien.
5. Der Schüler verfügt über Transferfähigkeit.
6. Der Schüler kann sein Verhalten im Lernprozess reflektieren.

	trifft voll zu	←.....→	trifft nicht zu	keine Aussage möglich
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□

Merkmale der Selbstkompetenz

1. Der Schüler kann sein eigenes Leistungsvermögen realistisch einschätzen.
2. Der Schüler hält Vereinbarungen und Vorgaben ein.
3. Der Schüler kann sich selbst behaupten.
4. Der Schüler ist lernwillig.
5. Der Schüler weiß mit Prüfungssituationen umzugehen.

	trifft voll zu	←.....→	trifft nicht zu	keine Aussage möglich
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□
	□		□	□

Merkmale des Lern- und Arbeitsverhaltens

trifft voll zu ←-----→ trifft nicht zu keine Aussage möglich

1. Der Schüler zeigt eine leistungsorientierte Arbeitshaltung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Schüler ist konzentrationsfähig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Schüler zeigt ein angemessenes Arbeitstempo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Schüler zeigt Durchhaltevermögen und Ausdauer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Schüler kann mit Misserfolg umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Der Schüler kann Lernrückstände aufholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Der Schüler ist teamfähig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Evtl. weitere Bemerkungen:

Schulleistungen:

Durchschnittsnote aller Vorrückungsfächer im Abschlusszeugnis: _____
 Anmerkungen zu den einzelnen Fächern, soweit für erforderlich gehalten; besondere schulische Interessen:

Besonderheiten im Hinblick auf die Beurteilung der schulischen Ergebnisse (erschwerende Lebensverhältnisse; körperliche/gesundheitliche Beeinträchtigung; Wechsel der Schule bzw. der Schulart, o.a.):

 (Ort, Datum)

 (Unterschrift Klassenleiter)

Schulsiegel

 (Unterschrift Schulleiter)

Das pädagogische Gutachten wird dem Schüler/der Schülerin zusammen mit dem Abschlusszeugnis ausgehändigt. Es ist bei der verbindlichen Anmeldung dem aufnehmenden Gymnasium vorzulegen. (Zeitraum vom 22. bis 31. Juli 2016)